

E I N L A D U N G

zur 4. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 24.06.2026, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Aktuelle Haushaltssituation
3. Berichte aus Gesellschaften
 Kult GM AöR
4. Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2025
 Vorlage: 05970/2026
5. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

6. Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuer und Grundsteuer B
 Vorlage: 06016/2026
7. Mitteilungen

Gummersbach, den 18.06.2026

gez.

Axel Blüm
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Finanzservice, Tel. 02261/872231. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf ihrem Platz.

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Axel Blüm

1. Stellvertreter: Stv. Kathrin Grüttgen

2. Stellvertreter: Stv. Thorsten Konzelmann

CDU

Stv. Dirk Helmenstein

Stv. Claudia Stevenson

Stv. Bastian Frölich

Stv. Jakob Löwen

Stv. Uwe Schneevogt

Stv. Ronja Breuer

Stv. Joachim Tump

1. Stv. Jörg Jansen

2. Stv. Mario Holländer

3. stv. BM. Jürgen Marquardt

4. Stv. Maria Anna Walk

5. AM. Christian Canisius

6. Stv. Norbert Luhnau

7. AM. Michael Stiletto

8. AM. Nadine Wirths

9. AM. Liana Küpper

10. AM. Markus Pollmann

SPD

AM. Haydar Tokmak

1. Stv. Benjamin Stamm

2. AM. Sven Falk

3. AM. Jürgen Schoder

4. Stv. Elisabeth Raupach

AfD

Stv. Rainer Degner

Stv. Andreas Nehls

Stv. Manfred Valentin

1. Stv. Bernd Rummeler

2. Stv. Susanne Valentin

3. Stv. Guido Weuste

4. Stv. Patrizio Milia

5. AM. Viktor Eisemann

GRÜNE

Stv. Erika Hoferichter

1. Stv. Konrad Gerards

2. AM. Christian Popien

3. AM. Roswitha Biesenbach

Die Linke

Stv. Vivien Aurora Peetz

1. Stv. Sabrina Bachmann

2. AM. Daniel Nico Hunds

FDP

Stv. Ursula Anton

1. Stv. Thorsten Rinker

2. AM. Axel Friedrichsen

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 05.05.2026 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Mitglieder

Vorsitzender Axel Blüm

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordnete Claudia Anette Stevenson

Stadtverordneter Bastian Frölich

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordnete Uwe Schneevogt

Stadtverordnete Ronja Breuer

Stadtverordneter Joachim Tump

Stadtverordnete Kathrin Grüttgen

Stadtverordneter Rainer Degner

Stadtverordneter Andreas Nehls

Stadtverordneter Karl-Manfred Valentin

Stadtverordnete Vivien Aurora Peetz

Konrad Gerards

Elisabeth Raupach

Thorsten Rinker

Verwaltung

Schriftführerin Heide Sophie Winheller

Tim Grebner

Raoul Halding-Hoppenheit

Katharina Klein

Jörg Robach

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

AM. Haydar Tokmak

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Stadtverordnete Erika Hoferichter

Stadtverordnete Ursula Anton

Die Niederschrift führt: Heide Sophie Winheller

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:58 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Haushaltssituation
- TOP 3 Besetzung der Arbeitsgruppe Haushalt
Vorlage: 05962/2026/1
- TOP 4 Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO
Vorlage: 05930/2026
- TOP 5 Berichte aus Gesellschaften
- TOP 6 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 7 Sicherungserklärung im Rahmen einer investiven Förderung
Vorlage: 05960/2026
- TOP 8 Kauf eines Grundstücks in Gummersbach-Lieberhausen
Vorlage: 05963/2026/1
- TOP 9 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift wurde somit einstimmig angenommen.

TOP 2**Aktuelle Haushaltssituation**

Die Gewerbesteuererinnahmen belaufen sich aktuell auf rd. 44,0 Mio. €. Damit fehlen derzeit noch 7,7 Mio. € bis zum Erreichen des Haushaltsansatzes von 51,7 Mio. €. Gegenüber dem letzten Bericht ergibt sich jedoch eine Verbesserung um rd. 1,6 Mio. €. Der Ertrag liegt weiterhin über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten, insbesondere im Hinblick auf die noch ausstehenden Veranlagungen von Unternehmen mit abweichendem Wirtschaftsjahr.

Bei der Grundsteuer B fehlen aktuell noch rund 330 T€ bis zum Erreichen des Haushaltsansatzes von 11.400 T€. Nach derzeitigem Stand wird es schwierig sein, diesen vollständig zu erreichen, da derzeit eher Herabsetzungen zu verzeichnen sind. Zusätzliche Veranlagungen aus neuen Projekten werden voraussichtlich erst im kommenden Jahr wirksam.

Hinsichtlich der Vergnügungssteuer ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz von 360 T€ auf Grundlage der aktuellen Veranlagungen erreicht werden kann.

Die Erträge aus der Hundesteuer liegen nach den aktuellen Veranlagungen weiterhin rd. 17 T€ unter dem Haushaltsansatz von 360 T€. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Grundsätzlich könnte in diesem Zusammenhang erneut über die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme nachgedacht werden.

Auch bei der Zweitwohnungssteuer fehlen derzeit noch rd. 7 T€ bis zum Haushaltsansatz von 90 T€. Nach derzeitigem Stand ist jedoch davon auszugehen, dass der Ansatz im weiteren Jahresverlauf noch erreicht werden kann.

Die Schlüsselzuweisungen wurden um rd. 5 T€ höher festgesetzt als ursprünglich in der Modellrechnung mitgeteilt. Der Haushaltsansatz beläuft sich auf 31.755 T€.

Für eine belastbare Einschätzung zur weiteren Entwicklung der Gemeindeanteile an der Umsatz- und Einkommensteuer bleibt zunächst die Mai-Steuerschätzung abzuwarten. Die Haushaltsansätze betragen hierbei 9.270 T€ für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie 29.300 T€ für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die Kreisumlage wurde in Höhe des Haushaltsansatzes festgesetzt. Dieser beläuft sich auf 46.640 T€.

Der aktuelle Tagesgeldzinssatz beträgt 2,15 %. Vor dem Hintergrund der weiteren Zinsentwicklung wird der Haushaltsansatz in Höhe von 2.950 T€ derzeit als ausreichend eingeschätzt, wobei Veränderungen im Jahresverlauf nicht ausgeschlossen sind.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Das Volumen der langfristigen Kredite beläuft sich aktuell auf rund 47,7 Mio. €. Im Zuge der Übernahme kurzfristiger Kredite durch das Land NRW zum 26.03.2026 in Höhe von 19,1 Mio. € beträgt das Volumen der kurzfristigen Kredite derzeit rund 51,7 Mio. €.

Im Bereich der Jugendhilfe entwickelt sich der Aufwand nach Rücksprache mit dem Fachbereich derzeit im Rahmen der Haushaltsansätze. Die bekannten Herausforderungen durch hohe Fallzahlen, steigende Einzelfallkosten sowie fehlende Plätze in Einrichtungen und Pflegefamilien bestehen jedoch weiterhin fort. Eine spürbare Entlastung der Situation ist aktuell nicht absehbar.

Im Bereich Asyl wird derzeit davon ausgegangen, dass der vorgesehene finanzielle Rahmen eingehalten werden kann. Die Fallzahlen liegen mit aktuell 88 Personen weiterhin unterhalb der ursprünglichen Kalkulation. Die Anzahl der angemieteten Wohnungen konnte zudem weiter reduziert werden.

Die Einführung der Bezahlkarte steht kurz bevor, ein konkreter Zeitplan des Landes liegt bislang jedoch noch nicht vor. Zusätzliche Kosten für die Stadt werden derzeit nicht erwartet.

Nach aktueller Hochrechnung des Fachbereichs 2 ist bei den Personalausgaben eine Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Kalkulation zu erwarten. Gründe hierfür sind insbesondere Langzeiterkrankungen sowie zahlreiche weiterhin unbesetzte Stellen, vor allem bei der Feuerwehr und im Planungsbereich.

Für die bauliche Unterhaltung lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine belastbare Prognose treffen. Trotz zusätzlicher Bedarfe, insbesondere im Zusammenhang mit dem Rathaus, wird derzeit von einer Einhaltung des vorgesehenen Budgets ausgegangen. Der Ansatz beläuft sich auf 2,5 Mio. € zuzüglich 1,8 Mio. € für das Rathaus, davon 950 T€ aus Vorjahren.

Auch im Bereich der Bewirtschaftung wird nach derzeitigem Stand mit einer Einhaltung des Budgets gerechnet. Hierfür ist ein Haushaltsansatz von 9,7 Mio. € vorgesehen.

Eine belastbare Prognose zur Entwicklung des Jahresergebnisses ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Zur Erreichung des eingeplanten globalen Minderaufwands sind jedoch Entlastungen im Personalbudget sowie Verbesserungen in weiteren Ausgabebudgets erforderlich. Insgesamt zeichnet sich aktuell tendenziell eine Verschlechterung des Jahresergebnisses ab, die insbesondere von der weiteren Entwicklung der Gewerbesteuer abhängen wird. Für eine abschließende Bewertung ist der weitere Jahresverlauf abzuwarten.

TOP 3**Besetzung der Arbeitsgruppe Haushalt****Vorlage: 05962/2026/1**

Frau Klein erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die erste Sitzung der AG- Haushalt am 24.06.2026 stattfindet. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Beschlussvorlage um die Umbesetzungen der Mitglieder der CDU-Fraktion ergänzt.

Maik Thiele wird als Beigeordneter und Stadtkämmerer in die Arbeitsgruppe Haushalt berufen. Für die AfD übernimmt Rainer Degner die bisher von Bernd Rummler ausgeübte Rolle als ordentliches Mitglied. Bernd Rummler ist künftig stellvertretendes Mitglied anstelle von Manfred Valentin. Für die CDU übernehmen Frau Ronja Breuer und Herr Mario Holländer die bisherigen Rollen als ordentliche Mitglieder von Herrn Jörg Jansen und Frau Claudia Stevenson.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt der Umbesetzung der Mitglieder in der Arbeitsgruppe Haushalt zu.

Arbeitsgruppe Haushalt

Maik Thiele
Beigeordneter und Stadtkämmerer

(bisher N.N)

Ordentliche Mitglieder (AfD)

1. Stv. Rainer Degner

(bisher: Stv. Bernd Rummler)

Stellvertretende Mitglieder (AfD)

1. Stv. Bernd Rummler

(bisher: Stv. Manfred Valentin)

Ordentliche Mitglieder (CDU)

Stv. Ronja Breuer

(bisher Stv. Jörg Jansen)

Stv. Mario Holländer

(bisher Stv. Claudia Stevenson)

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 4

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO

Vorlage: 05930/2026

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die in der Anlage aufgeführten Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 zur Kenntnis.

TOP 5

Berichte aus Gesellschaften

Frau Roll, die Geschäftsführerin des Gründer- und Technologiezentrums, stellt den Mitgliedern des Ausschusses die Arbeit der Gesellschaft vor.

TOP 6

Mitteilungen

Jahresabschluss 2024

Der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2024 wurde im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Kunstrasenplätze

Die Stadt hat keine Förderzusage für die geplanten Kunstrasenplätze erhalten. Dennoch besteht die Absicht, die Maßnahmen umzusetzen und sie aus Mitteln des Bundes-Sondervermögens für Infrastruktur zu finanzieren.

Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2025**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
24.06.2026	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
08.07.2026	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach nimmt gem. § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Befreiungsmöglichkeit zur Aufstellung vom Gesamtabchluss 2025 in Anspruch.

Begründung:

Gemäß § 116 GO NRW hat die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss aufzustellen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese gesetzlichen Anforderungen oftmals erhebliche Kosten und unverhältnismäßig hohe Personalaufwendungen verursachen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Aussagekraft des Gesamtabchlusses gering ist. Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt und gibt den Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen mit dem 2. NKF Weiterentwicklungsgesetz nach § 116a GO NRW nun die Möglichkeit, von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses abzusehen.

Der Rat entscheidet für das Haushaltsjahr 2025 über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses bis zum 30. September dieses Jahres.

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 1-3 GO NRW erfüllt die Kommune die Befreiungstatbestände, wenn mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien zutreffen:

1. die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 übersteigen insgesamt nicht mehr als 1 500 000 000 Euro,
2. die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus,
3. die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

Gemäß § 116a Abs. 2 GO NRW entscheidet über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Rat für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres. Die notwendigen Voraussetzungen wurden entsprechend geprüft und liegen der Vorlage als ergänzende Anlage bei.

Darüber hinaus wird darauf verwiesen, dass der als Ausgleich in § 116a Abs. 3 GO NRW eingeforderte Beteiligungsbericht nach §117 GO NRW bereits zum entsprechenden Haushalt beigefügt wird. Dieser Beteiligungsbericht ist eine ausführliche Übersicht über alle städtischen Beteiligungen und gibt ein vollständiges und transparentes Bild über die finanzwirtschaftlichen Verflechtungen und auch bestehende Risiken in Zusammenhang mit den Beteiligungen.

Prüfung der Voraussetzungen des §116a Abs. 1 Nr 1 bis 3 GO NRW
(Beträge in Euro)

Jahresabschluss 2024	Bilanzsumme	auf die Gemeinde entfallender Anteil	auf die Gemeinde entfallende Bilanzsumme	Ordentliche Erträge	auf die Gemeinde entfallender Anteil	auf die Gemeinde entfallenden Erträge	Bewertung nach Nr. 1 Bilanzsumme < 1.500.000.000 Euro	Bewertung nach Nr. 2 ord. Erträge < 50%	Bewertung nach Nr. 3 Bilanzsumme < 50 %
Stadt Gummersbach	471.531.228			176.061.263			701.466.458	26,23%	48,76%
Stadtwerke Gummersbach (Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken)	75.387.651	100,00 %	75.387.651	13.397.324	100,00 %	13.397.324			
Stadtwerke Gummersbach (Bereich Abwasser)	103.372.166	100,00 %	103.372.166	14.665.085	100,00 %	14.665.085			
KultGM	4.477.594	100,00 %	4.477.594	758.755	100,00 %	758.755			
Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	16.039.382	100,00 %	16.039.382	2.204.464	100,00 %	2.204.464			
Trägersgesellschaft Stadthalle mbH (2023)	582.675	71,25 %	415.155	60.600	71,25 %	43.178			
Gründer- und Technologiezentrum GmbH	1.436.696	60,60%	870.637	466.473	60,60%	282.682			
Gummersbacher Wohnungsbau GmbH	29.659.581	57,71 %	17.116.544	5.469.649	57,71 %	3.156.534			
Citymanagement GmbH (Abschluss 2023)	185.390	49,00 %	90.841	294.131	49,00 %	144.124		nicht vollkonsolidierungspflichtig	nicht vollkonsolidierungspflichtig
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	36.592.824	26,67 %	9.759.306	35.680.550	26,67 %	9.516.002			
Klinikum Oberberg GmbH	10.936.158	22,00 %	2.405.954	9.169.801	22,00 %	2.017.356			

Jahresabschluss 2023	Bilanzsumme	auf die Gemeinde entfallender Anteil	auf die Gemeinde entfallende Bilanzsumme	Ordentliche Erträge	auf die Gemeinde entfallender Anteil	auf die Gemeinde entfallenden Erträge	Bewertung nach Nr. 1 Bilanzsumme < 1.500.000.000 Euro	Bewertung nach Nr. 2 ord. Erträge < 50%	Bewertung nach Nr. 3 Bilanzsumme < 50 %
Stadt Gummersbach	465.062.710			163.382.759			697.586.751	22,24 %	47,87 %
Stadtwerke Gummersbach (Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken)	76.736.399	100,00 %	76.736.399	15.548.225	100,00 %	15.548.225			
Stadtwerke Gummersbach (Bereich Abwasser)	107.162.470	100,00 %	107.162.470	14.585.843	100,00 %	14.585.843			
KultGM	4.522.224	100,00 %	4.522.224	818.657	100,00 %	818.657			
Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	16.138.819	100,00 %	16.138.819	2.217.375	100,00 %	2.217.375			
Trägersgesellschaft Stadthalle mbH	582.675	71,25 %	415.155	60.600	71,25 %	43.178			
Gründer- und Technologiezentrum GmbH	1.467.71	59,18 %	868.591	489.703	59,18 %	289.806			
Gummersbacher Wohnungsbau GmbH	28.908.179	57,71 %	16.379.067	4.876.286	57,71 %	2.814.105			
Citymanagement GmbH	185.390	49,00 %	90.841	294.131	49,00 %	144.124		nicht vollkonsolidierungspflichtig	nicht vollkonsolidierungspflichtig
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	27.352.586	26,67 %	7.294.935	32.027.563	26,67 %	8.541.751			
Klinikum Oberberg GmbH	13.252.455	22,00 %	2.915.540	8.999.808	22,00 %	1.979.958			